

4. Angestelltenversicherung
b. Vermögensaufstellung (in 1 000 *R.M.*)

Gegenstand	Ende		Gegenstand	Ende	
	1936	1937		1936	1937
A. Mittel					
1. Wertpapiere	980 915	983 584	10. Sonstige Forderungen	20 183	19 345
2. Darlehen	981 709	1 221 539	11. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	41 449	43 709
dav.: a) an Reich und Länder..	417 695	468 618	Zusammen	3 071 365	3 467 786
b) an öffentlich-rechtliche Körperschaften.....	187 628	303 315	B. Verpflichtungen		
c) an Gemeinden und Gemeindeverbände	342 541	393 252	1. Rücklagen	3 039 100	3 413 112
d) an gemischt-wirtschaftliche Unternehmungen	25 481	26 065	dav.: a) für die laufenden Ruhegelder und Hinterbliebenenrenten	2 596 356	2 706 743
e) kurzfristige Darlehen...	5 471	6 156	b) für sämtliche Anwartschaften	367 196	} 646 369
f) sonstige Darlehen.....	2 893	24 133	c) für Ruhegeld und Hinterbliebenenversorgung der Beamten der Reichsversicherungsanstalt ..	15 548	
3. Hypotheken	995 846	1 128 908	d) für Vermögensausfälle..	60 000	
4. Beteiligung nach § 205 Abs. 2 AVG.....	10 881	12 384	2. Sonstige Verpflichtungen..	32 265	54 674
5. Grundbesitz	17 222	32 993	dar.: Lombardschuld bei der Reichsbank und Verbindlichkeiten bei anderen Banken.....	27 327	44 602
6. Inventar	0	0	Zusammen	3 071 365	3 467 786
7. Kassenbestand	14 590	14 544			
8. Guthaben bei Banken und der Reichspost.....	83	65			
9. Am 31. Dezemb. fällige, noch nicht eingegangene Zinsen	8 487	10 715			

c. Rentenbewegung ¹⁾

Jahre	Ruhegeld ²⁾			Witwenrenten ²⁾			Waisenrenten ²⁾		
	am Anfang des Jahres	im Laufe des Jahres neu (wieder) festgesetzt	am Ende des Jahres	am Anfang des Jahres	im Laufe des Jahres neu (wieder) festgesetzt	am Ende des Jahres	am Anfang des Jahres	im Laufe des Jahres neu (wieder) festgesetzt	am Ende des Jahres
1935	225 197	^{a)} 29 500	^{a)} 238 533	99 500	^{a)} 14 056	^{a)} 110 501	37 922	^{a)} 7 632	^{a)} 40 313
1936	238 533	28 056	251 191	110 501	14 515	121 777	40 313	8 069	42 744
1937	251 191	27 913	262 640	121 777	15 200	132 939	42 744	8 246	43 861

¹⁾ Ohne die von der Reichsknappschaft festgesetzten Renten. Am Ende des Jahres 1935 waren außerdem 28 659, Ende 1936: 27 362 und Ende 1937: 25 829 Kinder zuschussberechtigt. — ²⁾ Ohne die ruhenden Renten. — ³⁾ Mit Saarland.

5. Knappschaftliche Pensionsversicherung
(Geschäftsbericht der Reichsknappschaft)

a. Pensionsversicherung der Arbeiter

Gegenstand	Ende		Gegenstand	Ende	
	1936	1937		1936	1937
Gewinn- und Verlustrechnung (in 1 000 <i>R.M.</i>)					
A. Einnahmen			B. Ausgaben		
1. Beiträge	112 915	132 354	1. Rentenleistungen ²⁾	160 914	158 875
2. Vermögenserträge	7 634	9 307	2. Bestattungsbeihilfen	1 005	1 032
3. Einnahmen durch höhere Aufwertung	102	3	3. Abfindungen	499	499
4. Kursgewinne	1 670	4 488	4. Freie ärztl. Behandlung und Arznei für Invaliden	4 733	4 759
5. Zahlungen ausgeschiedener Werke	5	5	5. Heilverfahren	90	179
6. Zuschuß des Reichs	99 000	72 720	6. Familienhilfe	4 715	4 758
7. Zuschuß der Reichsanstalt f. Arbeitslosenversicherung (§ 15 des Ges. vom 7.12.1933)	1 125	755	7. Verwaltungskosten einschl. Verfahrens- und Rechtsprechungskosten	7 039	7 031
8. Erstattungen	1 990	1 898	8. Kursverluste	428	180
9. Sonstige Einnahmen ¹⁾	198	255	9. Sonstige Ausgaben einschl. Verluste u. Schuldzinsen	^{a)} 4 399	221
Zusammen	224 639	221 785	10. Vermögenszugang	40 817	44 251
			Zusammen	224 639	221 785

¹⁾ Auch Mehrerlös beim Verkauf von Grundstücken und Einrichtungsgegenständen, ferner Entschädigungszahlungen für Anrechnung von Wehrmachtsübungen als Ersatzzeiten und Ersatzleistungen für Heilverfahren. — ²⁾ Auch Fürsorgeleistungen und Leistungen zu Lasten polnischer Versicherungsträger. — ³⁾ Darunter 4 076 000 *R.M.* Sonderabschreibungen und 201 000 *R.M.* Verluste beim Verkauf von Grundstücken und Einrichtungsgegenständen.